

Bussard Loki sichert Flughafen Köln/Bonn: So schützt er uns vor Vogelschlägen!

Am Flughafen Köln/Bonn sorgt das „Bird Control“-Team mit Greifvögeln und Frettchen für Sicherheit und schützt Passagiere vor Vogelgefahren.

Der Flughafen Köln/Bonn hat ein außergewöhnliches Team für die Sicherheit: Wüstenbussard Loki und seine tierischen Kollegen von der „Bird Control“ sorgen dafür, dass unerwünschte Vögel wie Ringeltauben keine Gefahr für Passagiere und Flugzeuge darstellen. Im Jahr 2023 reisten 9,8 Millionen Passagiere über diesen bedeutenden internationalen Flughafen, der über 107.000 Flüge abwickelte. Loki und sein Bird-Controller, Marc Frangenberg, haben eine komplexe, aber entscheidende Aufgabe – sie schützen die Luftfahrt vor möglichen Vogelschlägen, wie etwa dem denkwürdigen Vorfall, bei dem ein Flugzeug im Hudson River notlanden musste.

Das Team der „Bird Control“ besteht nicht nur aus Greifvögeln, sondern auch aus Frettchen und der Jagdhündin Marie. Gemeinsam halten sie das Flughafen-Gelände unattraktiv für größere Beutetiere. Auf einer Fläche von rund 1400 Fußballfeldern ist der Einsatz dieser tierischen Helfer unverzichtbar. Interessanterweise lässt Frangenberg auch seltene Vogelarten wie die Feldlerche brüten, da sie keine Gefahr für die Flugsicherheit darstellen. Ein beeindruckendes Zusammenspiel von Mensch und Tier im Dienste der Luftfahrt – mehr Details dazu gibt es in einem aktuellen Beitrag **bei www1.wdr.de**.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de